



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2016 - Mai

IG Belpau

Vereinsversammlung. Ne. Nach einem von der IG gestifteten Apéro führte Walter Straub zügig durch die statutarischen Geschäfte. In gut einer halben Stunde war alles diskussionslos erledigt. Weil das Projekt «Aarewasser» sistiert ist, fielen im Berichtsjahr keine Rechtskosten an, sodass eine erfreuliche Zunahme des Vereinsvermögens realisiert werden konnte. Der Vorstand wurde bestätigt, der Präsident wiedergewählt und sein Jahresbericht mit Applaus genehmigt.

Orientierungen: Mit dem von uns bekämpften Bau des Rastplatzes Schwellenhütte soll umgehend begonnen werden. Für die nächste Zeit ist eine Aussprache zwischen der Gemeinde, dem Büro Kreisobering II und der IG geplant. Thema: Das Projekt «Aarewasser» auf Gemeindegebiet Belp.

Die Versammlung wurde traditionsgemäss durch ein Referat aus dem Themenkreis Natur abgerundet. Der Vorstand hatte mit der Themenwahl und besonders mit dem Referenten eine glückliche Hand. **Felix Gerber**, von Beruf Sigrist am Berner Münster, konnte eine stattliche Hörerschaft mit seinen Ausführungen zum Thema **Bienen, Hummeln und Co.** begeistern. Zum zweiten Teil der Versammlung hatte die IG die Mitglieder des Bienenzüchtervereins Belp eingeladen. Die Ausführungen des Referenten waren äusserst kompetent, vielfältig und fesselnd. Bienen und Hummeln sind wirkliche Meister des Baus, der Kommunikation und der Organisation. Diesen Vortrag, begleitet von eindrucklichen Bildern, muss man gehört haben.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2016 - Oktober

IG Belpau

Informativer Jahresanlass. fs. Der Sommer verabschiedete sich ausgerechnet am Datum des Jahresanlasses, an dem die IG zum Klubhaus der Platzger eingeladen hatte. Trotzdem konnte IG-Präsident **Walter Straub** über 40 Mitglieder und Angehörige begrüßen. Dabei war das von zeitweise ausgiebigen Schauern begleitete Treffen mehr als nur eine gemütliche Zusammenkunft: Traditionsgemäss dient der Anlass bekanntlich dazu, die



Mitglieder und Interessierte über Aktuelles zu informieren. Die Mitglieder der IG Belpau wurden vom Platzgerklub bestens bewirtet (Bild: Daniel Müller).

Neue Homepage. Der Präsident machte auf die neugestaltete Homepage www.belpau.ch aufmerksam und dankte allen, die bei der Erarbeitung mithalfen. Hier kann z.B. auch nachgelesen werden, warum es die IG überhaupt gibt: Der Verein bezweckt im allgemeinen Interesse nichts anderes, als die unveränderte Erhaltung der Aarelandschaft mit ihrem ausgewogenen Ökosystem von Fluss, Auenwäldern, Teichen, Sümpfen, Schilfflächen, Giesen und den angrenzenden Landwirtschaftsflächen im Bereich unserer Gemeinde. – Auf der Homepage ist übrigens ein Link zu einem Film über das Hochwasser von 1999 eingebaut, den man sich anschauen sollte.

Zu den weiteren Orientierungen: Kürzlich fand eine Zusammenkunft der IG-Leitung mit Vertretern der Gemeinde und des Kantons statt. Zur Aarewasser-Massnahme 13 hat die IG nicht grund-

sätzlich etwas einzuwenden. Hier soll die Aare bei Hochwasser in die Au (unterhalb Ober- und Unteraar) ausfliessen können. Geschützt würde das Gebiet Viehweid durch eine Erhöhung der Strasse durch die Au. Das Wasser müsste dann Richtung Fahrhubel/Fahreggen fliessen. Für die IG wäre, wie erwähnt wurde, anstelle einer Dammöffnung eine sogenannte «Sollbruchstelle» idealer. – Der Vorsteher Bauwesen, Gemeinderat **Hans Aeschli-mann**, gab ergänzend Auskunft und bestätigte, dass die vom Kanton herausgegebene Gefahrenkarte ins Belper Baureglement integriert und rechtlich entsprechende Auswirkungen haben wird.

Die Massnahme 20 ist nach wie vor unnötig: Die IG findet einen Total-Umbau des Naturschutzgebietes im Bereich Jägerheim-Giessenbad-Flugplatz-Augut (Massnahme 20) nach wie vor als unnötig. Hier besteht dank eines intakten Dammes auch bei Hochwasser kaum eine Überschwemmungsgefahr. Die berechtigten Anliegen des Vereins werden von Kantonsseite mit rein amtlichen Argumenten abgetan. Auf berechnete Anliegen aus der Bevölkerung betreffend Landschafts- und Naturschutz wird überhaupt nicht eingetreten. – Die IG Belpau wird sich deshalb noch mehr für die Information der Bevölkerung einzusetzen haben. Bei allem ist allerdings immer noch nicht absehbar, wann der (finanziell nicht auf Rosen gebettete) Kanton das Projekt 20 umsetzen kann, das viele Millionen verschlingen wird, die effektiv gespart werden könnten, wenn man effektiv Sparen wollte!